

Tägliche Omaha Tribune

TRIBUNE PUBLISHING CO.—VAL J. PETER, President.

1307-1309 Howard St. Telephone: TYLER 340. Omaha, Nebraska. Des Moines, Ia., Branch Office: 407-6th Ave.

Preis des Wochenblatts bei Vorauszahlung \$2.00 das Jahr. Preis des Tagesblatts: Durch den Träger, per Woche 12 1/2 Cents; durch die Post, bei Vorauszahlung, per Jahr \$6.00; sechs Monate \$3.00; drei Monate \$1.50.

Entered as second-class matter March 14, 1912, at the postoffice of Omaha, Nebraska, under the act of Congress, March 3, 1879.

Omaha, Neb., Donnerstag, den 21. August 1919.

Nochmals die Schantung-Bestimmung

In der historischen Aussprache des Präsidenten Wilson mit den Bundesatoren über den Friedens- und Völkerbundvertrag im Weißen Haus hat Präsident Wilson seinen Zuhörern erklärt, daß Japan das schriftliche Versprechen gegeben, das Schantunggebiet zu geeigneter Zeit an China zurückzugeben.

Da ist es nun interessant zu erfahren, was über diesen Gegenstand Englands hervorragende politische Zeitung, der „Manchester Guardian“, einige Tage zuvor gesagt hat, der ganz offen behauptet, daß Japan das Schantunggebiet als Belohnung für den Eintritt in den Krieg bekommen habe, und mit seiner Hilfe etwas von seiner Vorkriegsgabe an China erhalte.

Die Schantung-Bestimmung verursacht in Amerika Unzufriedenheit. In Amerika ist die am wenigsten volkstümliche Bestimmung, welche in England kaum beachtet wird — die Schantung-Bestimmung. Der Senat ist dabei, diese Bestimmung zu unterziehen und zwar ist die Geschichte derselben nicht gerade angenehm. Natürlich, die Japaner sagen, daß die Tür für den Handel der Welt offen gehalten würde, aber Kaufleute, erfahren im Handel mit dem Auslande, haben keinen Zweifel, daß Schantung genau wie eine von Japan eroberte Provinz behandelt werden wird.

So weit unsere Ansicht in Frage kommt, halten wir die Abmachung für unüberprüfbar. Sie wurde gegeben als Belohnung für die Hilfe Japans in unserem Kampfe um Leben und Tod. Die Stellung Amerikas ist verschieden und die Chinesen sind über die Erniedrigung aufgebracht, welcher sie von den Japanern unterworfen wurden. Die Uebergabe der Rechte Chinas wird ihre Wunde sein. Europa lehrt China, daß die schwache internationale Politik nur wenig Gerechtigkeit kennt.

Der Ford-Prozess

Der Prozess des Detroit Automobilfabrikanten Henry Ford gegen die „Chicago Tribune“ ist ausgefallen, wie nach dem Verlauf der Verhandlungen zu erwarten war. Die Geschworenen haben Ford von der Million Dollar, die er von dem Chicagoer Blatt als Entschädigung haben wollte, weil es ihn einen Anarchisten genannt hatte, sechs Cent zugesprochen, und dafür hat die Tribune mehr Vergütung gehabt, als man im allgemeinen für sechs Cent kaufen kann.

Der Ozeanflug in deutscher Beleuchtung

Das ein großes deutsches Blatt über die Leistung der Engländer sagt. — Die bahnbrechenden Arbeiten der Deutschen hervorgehoben.

Das englische Luftschiff „R-34“ hat die Fahrt von Island nach Amerika und zurück glücklich ausgeführt. Es ist dies entschieden eine flugtechnische Leistung, die nicht verkleinert werden soll. Aber sie war nur möglich auf Grund der deutschen Arbeiten, der Vorbilder, die die Engländer beim Bau ihres „R-34“ in unseren Zeppelein- und Schütte-Kanajschiffen hatten.

Minister tabelten Glückwünsche, und auch der König schickte dem glücklichen englischen Kapitän ein Telegramm, in dem er die Fahrt als den Beginn einer neuen Zeitperiode bezeichnete, die die im Krieg eng verbundenen englisch sprechenden Völker für den Frieden noch inniger aneinander fesseln würde.

Am 2. Juli ist es aufgetaucht und nach einer 108-stündigen Fahrt auf König Island gelandet. Es waren noch für 90 Minuten Brennstoff bei der Landung vorhanden, das ist jedenfalls ein sehr kritischer Zustand. Die Rückfahrt hatte nur 75 Stunden gedauert, da sie durch sehr günstige Winde beeinflusst war.

ländern wohl bekannt. Und gerade die Angst vor der deutschen Konkurrenz hat die Engländer ja dazu getrieben, einen Erfolg zu erreichen, solange wir von der Welt abgeschnitten wären.

Zunehmend aber ist es interessant zu sehen, wie die Engländer jetzt in der Luftfahrt die Kinderkrankheiten durchmachen, die wir schon seit Jahren überwunden haben. Nur sind wir — und auch in technischen Dingen schadet das nichts, — bedeutend kritischer. So können wir auch nur mit einem Rädeln den Ausdruck des Vize-Commander Reed, des ersten Ozeanfliegers, anhören, der — wenn die englische Nachricht wahr ist, — sagte, er fühle die Zeit vor sich, in der ein Flieger 60.000 Fuß Höhe erreichen (das sind 20.000 Meter) und vormittags von Amerika nach England und nachmittags aber wieder zurückfliegen würde.

Wie man Pfälzer zu Franzosen machen möchte. Man will dort die „lateinische Seele“ entdeckt haben.

(Aus der „Frankfurter Zeitung.“) Seit einigen Wochen erscheint in London eine illustrierte Zeitschrift „Pfälzische Woche“.

Goldschieber arbeiteten mit Millionen

(Aus der „Frankfurter Zeitung.“) Vor einigen Tagen teilten zwei Kaufleute der Kriminalpolizei mit, daß ihnen ein in einem kleinen Hotel wohnender deutscher Fabrikdirektor aus Holland tausend Pfund Sterling für ein Stück Gold angeboten habe.

Der Juremurt von Mark und Kron.

Viele, die zur Zeit ihren Verbleib in Deutschland oder Desterreich Geld suchen, sind erkrankt über den geringen Wert des deutschen und österreichischen Geldes.

der von Amerika nach Deutschland gefandenen Waren im Monat Juni \$8,783,000 und der Wert der von Deutschland nach Amerika im gleichen Monat importierten Waren nur \$276,000.

Ein weiterer Grund für das Sinken des Mark-Surses ist zweifellos die fortschreitende Entwertung des deutschen Geldes. Deutschland verliert immer mehr an Gold, welches zur Deckung der Umlaufmittel in der Reichsbank gehalten wird.

Die große Goldreserve von 7. November 1918 betrug Umlaufmittel im Nennwert von 4,154,000,000, während der weit kleinere Goldbestand der letzten Woche Umlaufmittel im Nennwert von \$7,218,000,000 betrug.

Wie man Pfälzer zu Franzosen machen möchte. Man will dort die „lateinische Seele“ entdeckt haben.

(Aus der „Frankfurter Zeitung.“) Seit einigen Wochen erscheint in London eine illustrierte Zeitschrift „Pfälzische Woche“.

Goldschieber arbeiteten mit Millionen

(Aus der „Frankfurter Zeitung.“) Vor einigen Tagen teilten zwei Kaufleute der Kriminalpolizei mit, daß ihnen ein in einem kleinen Hotel wohnender deutscher Fabrikdirektor aus Holland tausend Pfund Sterling für ein Stück Gold angeboten habe.

Der Juremurt von Mark und Kron.

Viele, die zur Zeit ihren Verbleib in Deutschland oder Desterreich Geld suchen, sind erkrankt über den geringen Wert des deutschen und österreichischen Geldes.



Novell in zwei Bänden von Fritz Raathner.

(4. Fortsetzung)

Die Sonne war untergegangen, es fing zu dunkeln an, Marianne hatte ihr Köpfchen wieder angelehnt. Eben überlegte sie, ob er den Wagen nicht wieder fahren lassen sollte, als sie den Wald verlassen und nicht weit hinter dem Wasserfall im Wald in Marianne einen alten Drehschloßler einen Taler zu. Sie machte zu ihrem Begleiter eben eine Bemerkung darüber, daß der Mann gewiß blind sei und so ein Almosen brauchen könne, als von Tenius ein Herr bemerkte, der dem Wagen entgegenkam.

„Hör, mein Herz,“ sagte der Tenius rasch entschlossen, „Du fühlst Dich ja immer meinen Anordnungen, ich meine, ich für uns beide vorfristig sein will.“

„Du weißt, Robert, wenn ich bei Dir bin, kann ich an all diese Dinge nicht denken. Da muß ich schon blindlings gehorchen.“

Drittes Kapitel

Der Herr war stehen geblieben, wo er die Vorbereitungen begrüßt hatte.

Der Herr war stehen geblieben, wo er die Vorbereitungen begrüßt hatte.

Ex-Kaiser Wilhelm soll versorgt werden

Berlin, 20. Aug. — Das preussische Kabinett beratschlagt gegenwärtig eine Bill, laut welcher dem ehemaligen deutschen König Wilhelm die Summe von 175,000,000 Mark ausbezahlt werden soll.

Kraft

Novell in zwei Bänden von Fritz Raathner.

(4. Fortsetzung)

„Hör, mein Herz,“ sagte der Tenius rasch entschlossen, „Du fühlst Dich ja immer meinen Anordnungen, ich meine, ich für uns beide vorfristig sein will.“

„Du weißt, Robert, wenn ich bei Dir bin, kann ich an all diese Dinge nicht denken. Da muß ich schon blindlings gehorchen.“

„Du weißt, Robert, wenn ich bei Dir bin, kann ich an all diese Dinge nicht denken. Da muß ich schon blindlings gehorchen.“

Drittes Kapitel

Der Herr war stehen geblieben, wo er die Vorbereitungen begrüßt hatte.

Der Herr war stehen geblieben, wo er die Vorbereitungen begrüßt hatte.

Ex-Kaiser Wilhelm soll versorgt werden

Berlin, 20. Aug. — Das preussische Kabinett beratschlagt gegenwärtig eine Bill, laut welcher dem ehemaligen deutschen König Wilhelm die Summe von 175,000,000 Mark ausbezahlt werden soll.

den Major kennen gelernt und sogar die außerordentliche Ehre gehabt, die hübschen Offizierin zu führen zu dürfen.“

„Nach Räter als Autor überfiel den Rechtsanwalt jetzt die unbändige Lust, seinen Begleiter niederzuklagen. Sie gingen schlendelnd nebeneinander weiter. Herr von Zerpren erzählte von seinen lustigen Begegnungen zu hohen Militärs.“

„Dan Tenius achte nicht auf diese Reden. Was thun? Dem Hallunken einfach durch einen eifernden Faustschlag den Mund stopfen! Aber das war ja Unfinn, das war doch nicht Gebrauch im Reichsbild von Berlin! Ja, andrerorts, wenn dieses Insekt ihm in die Quere gekommen wäre, im Innern von Afrika zum Beispiel, wohin das Tenius zu laufen Lust gehabt hätte, damals nach seinem Aßessorat, als er den Berg von eingetrichertem Wissen um sich her häufen sah wie einen Wall, der ihn von der Menschheit trennte.“

„Aber hier. Die Wälle waren zu hoch, die Persönlichkeit umgaben, und trennten von der persönlichen That. Sitte und Bildung und Gesetz und dielei auch gar noch Mitleid.“

„Guten Abend, lieber Rechtsanwalt! Schönes Wetter zum Spazierengehen. Ich würde gar nicht, daß Sie mit Offenborff so intim sind.“

„Aber, lieber Freund, daß weiß ich ja. Wie sagst du mir, daß ich nicht mehr zuhause sein darf?“

„Aber, lieber Freund, daß weiß ich ja. Wie sagst du mir, daß ich nicht mehr zuhause sein darf?“

Starke Wirkung

„Starke Wirkung. Bei der: „Wo Du beschaffst dich auf mit dem alten Griechen. Was hat sich immer bekannter die Geschichte der kraftvollen, abgeleiteten, allem Dury abgenutzten Parlamentarismus ergibt.“